

EINE AKTIVE WAHL

Wann ist eine Wahl nicht aktiv? Wenn du sie triffst, aber nicht weitermachst. Wenn sie nur eine von vielen Optionen ist, die dir die Welt bietet. Wenn die Wahl nur deiner Wahrnehmung folgt, ohne auch nur ein bisschen über die Wege dieser Welt hinausgeht und damit auch über die Art und Weise, wie du dich selbst siehst.

Stell dir selbst eine kleine Frage, während du die Welt um dich herum betrachtest: Möchte ich mich meinen Wahlen passiv oder aktiv stellen? Passiv diktiert die Welt deine Entscheidungen. Deine Optionen sind immer an die Gesetze dieser Welt gebunden. Bei einer aktiven Wahl gibt es Verständnis in der Interaktion. Es gibt die Erkenntnis, dass jede wahrgenommene Bedeutung von mir gegeben ist. Was ich sehe, spiegelt nur den Zustand meines Geistes wider. Und welcher Geist würde eine kranke und schuldbeladene Welt wahrnehmen und auf böse Dinge reagieren? Wäre es der Geist, der denkt und wählen kann – oder der, der durch die Lektionen dieser Welt geprägt ist und überlebt?

Wann ist meine Wahl aktiv? Wenn ich mich wirklich dafür entscheide, mit mir selbst zu interagieren. Wenn ich die Welt um mich herum ohne Angst betrachte. Wenn ich erkenne, dass nichts außer dem GEIST existiert. Wenn ich die Welt ohne den geringsten Zweifel an meiner Macht betrachte – der Macht, als Ursache meiner EXISTENZ unendlich zu erschaffen und neu zu erschaffen. Wenn ich die Welt wie einen Spiegel benutze. Wenn sie dazu dient, mich immer wieder zu mir selbst zurückzuführen. Ich existiere nicht außerhalb des GEISTES, und nichts, was ich erschaffe, wird außerhalb von IHM existieren.

Ich und alle anderen sind EINS. Und dann... wenn die Welt endlich nur noch Licht widerspiegelt – ein Licht, das so rein und schön ist wie mein eigenes, wird die Verwirrung darüber, wer ich bin und was die Welt ist, aufhören zu existieren. Alles ist EINS. Und nichts anderes treibt uns voran.

Betrachte dich selbst.

Wenn du bereit bist,

wirst du dich in deinem Geist wiederfinden,

darauf wartend, entdeckt zu werden.

Dann wirst du dich daran erinnern, dass du EINS mit IHM bist, und

mit Dankbarkeit wirst du dich auch

an die Welt erinnern,

die durch den Wunsch dessen geschaffen wurde,

der darauf wartete, gefunden zu werden.

ÜBUNG

Wähle aktiv. Spiegle den GEIST. Sei bereit, dich an DEN zu erinnern, DER mit dir denkt: Welche Wahl treffe ich gerade? Ist sie passiv (von Angst oder Reaktion geleitet)? Oder ist sie aktiv (aus dem Wunsch heraus, mich daran zu erinnern, WER ich BIN)? Was scheint mir die Welt heute zu zeigen? Welchen Gedanken spiegelt sie wider? Versuche nicht, etwas zu korrigieren, sondern nur zu sehen: Heute entscheide ich mich, die Welt als Spiegel des LICHTS zu nutzen, das in mir wohnt.

